

---

## Städtebauförderung

---

### ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“

---

Ziel des Programms BIWAQ ist die gezielte Verzahnung von städtebaulichen Investitionen mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in den Problemvierteln der Städte und Gemeinden. Dazu fördert das BMVBS arbeitsmarktpolitische Projekte, die insbesondere in benachteiligten Stadtquartieren (Programmgebiete des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt) die Qualifikation und berufliche Situation der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die lokale Ökonomie verbessern.

Gefördert werden Projekte mit folgender Zielsetzung:

- Integration von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern in Arbeit
- Integration von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit (inklusive der Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf)
- Stärkung der lokalen Ökonomie

Die Förderrunde BIWAQ hat eine Laufzeit bis Oktober 2014.

Neu ist die Förderung von quartiersbezogener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung im gemeinnützigen Bereich als eigenständiges Handlungsfeld „Quartiersarbeit“.

Mit Quartiersarbeit soll Langzeitarbeitslosen, die bis jetzt nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden konnten, eine neue Perspektive gegeben werden. Gleichzeitig soll im Sinne eines integrierten Handelns Stadtentwicklungspolitik mit städtebaulichen Investitionen und Arbeitsmarktpolitik vor Ort besser verzahnt werden.

Konkret bedeutet dies, dass durch BIWAQ neben den bisherigen Fördermöglichkeiten auch Projekte gefördert werden können, die Beschäftigungsmöglichkeiten im gemeinnützigen Bereich für Langzeitarbeitslose ab 25 Jahren bereithalten. Voraussetzung ist allerdings, dass durch die Beschäftigungsmöglichkeiten gleichzeitig stadtentwicklungspolitische Ziele unterstützt werden und die Beschäftigungsmöglichkeiten in Programmgebieten der Städtebauförderungsprogramme stattfinden.

Weitere Informationen unter [www.biwaq.de](http://www.biwaq.de)

Bei Fragen steht das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unter [bi-waq@bbr.bund.de](mailto:bi-waq@bbr.bund.de) zur Verfügung.